

**ASTRID VOCKERT**  
**CDU-LANDTAGSABGEORDNETE IM**  
**NIEDERSÄCHSISCHEN LANDTAG**

30159 HANNOVER ° HINRICH-WILHELM-KOPF-PLATZ 1

## **Pressemitteilung**

02.04.2014

### **Heftige Kritik von Astrid Vockert an Verkehrsstaatssekretärin: „Übler Fall von Wortbruch in der L135-Diskussion“**

„Das ist ein übler Fall von Wortbruch, für den sich Frau Behrens schämen sollte.“ Mit diesen scharfen Worten reagiert die Schiffdorfer CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert auf Äußerungen der Staatssekretärin im niedersächsischen Verkehrsministerium und vormaligen SPD-Landtagsabgeordneten Daniela Behrens (Artikel aus dem Sonntags Journal vom 30.03.2014).

Bei einem Termin in Hagen hatte Frau Behrens Medienberichten zufolge zur Belastung der alten B6 (Landesstraße 135) durch den Schwerlastverkehr Stellung bezogen. Demnach hatte die Staatssekretärin die Datenlage als nicht aussagekräftig genug bewertet und weitere Zählungen für 2014 und 2015 angekündigt. Erst wenn der Mautausweichverkehr rechtssicher belegt sei, könne zum Beispiel ein Lkw-Durchfahrverbot verhängt werden. So wird die Staatssekretärin zitiert – und das hält Astrid Vockert für „empörend“.

Die CDU-Landtagsabgeordnete erinnert daran, dass die damalige SPD-Abgeordnete aus der Opposition heraus völlig anders argumentiert habe als jetzt in der Regierungsverantwortung. „Frau Behrens hat bei diesem Thema immer wieder eine große Welle gemacht“, so Astrid Vockert. Die CDU-Landtagsabgeordnete verweist unter anderem auf mehrere Kleine Anfragen im Landtag, „die stets von einem großen Trommelwirbel begleitet worden waren“. Zum Beispiel habe Daniela Behrens am 12. Dezember 2010 geklagt: „Wer sich auf das Land verlässt, ist verloren.“ Die damalige Oppositionspolitikerin habe hinzugefügt, dass es falsch sei, eine Sperrung der Mautausweichstrecke für den Durchgangsverkehr über zwölf Tonnen abzulehnen. Am 17. März 2011 habe Frau Behrens angekündigt, dass sie den politischen Druck auf die Landesregierung erhöhen wolle.

„Heute klingt das bei Frau Behrens alles ganz anders“, stellt Astrid Vockert fest. Das sei Regierungshandeln nach dem Motto „Was stört mich mein Geschwätz von gestern?“ „Glaubwürdige Politik sieht anders aus!“, so Astrid Vockert abschließend!